

19. März 2021

Epidemiologische Lage lässt keine Lockerungen zu

Liebe Studierende, Lehrbeauftragte, liebe Kolleginnen und Kollegen

Die derzeitige epidemiologische Lage kündigt noch keine Entspannung an, sie zeigt – im Gegenteil – sogar in die falsche Richtung. Der Bundesrat hat deshalb heute auch keine massgeblichen Lockerungsschritte bekanntgegeben. Einzig die erlaubten Treffen im persönlichen Kreis werden von 5 auf 10 Personen erweitert. Präsenzveranstaltungen an den Hochschulen sind weiterhin nicht erlaubt. Vor allem die Wirtschaft steht enorm unter Druck. Aber auch wir an den Hochschulen sehnen uns nach einer Rückkehr. Am 14. April 2021 wird der Bundesrat über das weitere Vorgehen kommunizieren.

Wir verfolgen unseren Weg weiter

Wir haben am 25. Februar alle Angehörigen der FH Graubünden darüber informiert, dass das gesamte Frühjahrssemester in den Bachelor- und konsekutiven Masterangeboten im Distanzmodus durchgeführt wird. Über den Durchführungsmodus der Blockwoche (KW23) sowie der Modulschlussprüfungen entscheidet die Hochschulleitung am 21. April 2021. Die derzeitige Entwicklung zeigt uns, dass wir damit auf dem richtigen Weg sind. Neben der Gesundheit unserer Hochschulangehörigen steht die Planungssicherheit im Zentrum unserer Bemühungen. Sie ist enorm wichtig für den erfolgreichen Semesterverlauf. Zahlreiche positive Rückmeldungen von Studierenden bestätigen uns auf unserem Weg. Aber auch anderslautende Hinweise nehmen wir ernst und prüfen, was zu Gunsten der Hochschulgemeinschaft weiter verbessert werden kann.

Weiterhin möglich sind Sonderunterrichtsformen wie Labor und Modellbau, sofern eine Ausnahmegenehmigung des Prorektors vorliegt. Alle Leistungsnachweise, welche während des Semesters anfallen, werden – ebenfalls wie bereits kommuniziert – grundsätzlich online durchgeführt. Auch hier können begründete Ausnahmen beantragt werden. Auf Grund der kleineren Klassengrößen wird in der Weiterbildung, sobald Lockerungen möglich sind, eine Rückkehr in den Präsenzunterricht angestrebt. Solange der Distanzmodus Bestand hat, werden auch die Leistungsnachweise online durchgeführt.

Betriebstestungen angelaufen

Seit dieser Woche können alle Mitarbeitenden und Lehrbeauftragten sich im Rahmen der kantonalen Betriebstestungen freiwillig auf das Covid-19-Virus testen lassen. Im Hauptgebäude an der Pulvermühlestrasse können Testkits abgeholt und nach dem Spucken wieder bis 13.30 Uhr eingeworfen werden. Eine Anmeldung ist Bedingung, um an diesen Betriebstests teilzunehmen. Mitarbeitende und Lehrbeauftragte, welche sich noch anmelden möchten, können dies über notfall@fhgr.ch nachholen. Auch so können wir uns aktiv an der Bekämpfung der Verbreitung des Virus beteiligen.

Alle Massnahmen und aktuell geltenden Entscheide sind auf unserer Website fhgr.ch/coronavirus ersichtlich.

Ich bin froh, dass wir weiterhin gemeinsam vorwärts gehen in dieser Krise. Es braucht Geduld und Ausdauer. Dass wir es schaffen, stellen wir alle täglich von neuem unter Beweis. Ich möchte mich deshalb hier noch einmal bei der gesamten Hochschulgemeinschaft für das weit überdurchschnittliche Engagement im Distance Learning und Home Office bedanken.

Herzliche Grüsse und «blyband gsund»

Ihr Jürg Kessler

Leiter Krisenmanagement, Rektor